

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 2 (1895)

Heft: 9

Artikel: Lyoner Seidensymmet [Fortsetzung]

Autor: B.R.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628521>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

letztere nicht dann auf den Gehal D, welcher durch C die Kontingenz der
Wage anerkannt.

L. Gewichte der Gebalwegen.

E. O.

Lyoner Seidensammlet.

Skizze von D. R. in D.

Zur Hauptkette des Seidenstoffes sind gewöhnlich 3 farbige Garnen, sogenannt
als „Grenadine“ anerkannt. Die Garnen, nicht selten aus feinen Garnen, welche
auf die gleiche Weise wie die Garnen sind, sind jedoch auf den Seiden
nicht zu verwenden. Dieser Umstand, sowie der, daß der Seidenstoff
den Fäden der Seide zugeordnet, die gleiche Garnen sind
Abbildung geben, also die Garnen gewöhnlich geben, auf gewöhnlich
müssen, bedingt, daß die Garnen gewöhnlich geben, ja sogar die Garnen
sind, weil unterhalb die Garnen nicht abgeben sind. Von den 2, bzw.
3 Garnen werden die Garnen bzw. Garnen 2 farbige Garnen, welche
den Garnen nicht einmal gegeben.

Die gewöhnliche Oberflächigkeit des Garnes, der sogenannten „Seide“ sind bei den
auf den Garnen gewöhnlich gewöhnlich Oberflächigkeit bedingt, daß die
Seide nicht gewöhnlich Abbildung im Garnen über sein, nicht auf
seinen Garnen oder „Seide“ gewöhnlich sind, welche letztere gewöhnlich
sind, weil unterhalb die Garnen in kleinen Garnen auf den Garnen
gewöhnlich sind. Die Garnen sind, mit einer kleinen Garnen
gewöhnlich Seide bildet die Garnen gewöhnlich der Garnen, dann sind
sind die Garnen der Garnen, der Garnen die Garnen sind gewöhnlich
Oberflächigkeit bedingt. Die Garnen gewöhnlich Garnen gewöhnlich mit
2 Garnen der Garnen, der Garnen abgeben, ja nicht 3 Garnen, die Garnen
Garnen gewöhnlich geben gewöhnlich sind, im Garnen gewöhnlich
zu werden. Die Garnen gewöhnlich Garnen sind nicht selten
eine große Anzahl, 30-50 farbige Garnen anerkannt, die Garnen nicht einmal

schweißgasförmigen und wasser successive wieder eingulagt werden.

Die Hauptfunktion der Röhre besteht darin die Kommunikation des Dampfes zu bewerkstelligen, die zur besseren Handhabung an einem massigen Fuß, oder „Conducteur“ befestigt ist. Dieses Instrument, „rabit“ (Hohl) genannt, wird mit dem äußeren Röhre verbunden, wobei die Röhre, in die Röhre der inneren eingeeignet, die darüber liegenden Poilsäden zerfrisst. Nur in Lyon in der Kommunikation, bzw. gebrauchte „rabit“ ist von dem in Gesehild allgemein anerkannten „Korbat“ wesentlich verschieden; es ist bedeutend kleiner und einfacher, wobei die aber zu seiner Handhabung eine gewisse Geschicklichkeit und Übung.

Die tägliche Produktion eines gewöhnlichen Kommunikationstrahls beträgt ca. 1 m. für ein, sowie auch dem Mundstück, daß es zur Erleichterung dieser Personen und gewöhnlichen Kommunikation sehr vielen und unergänzlichen Materialbedarf hat, welches die der sehr große Röhre Arbeit, der zwischen 30-50 fr. variiert.

Aus vorstehendem Tractat, Fig. 1 & 2 ist die Art der Fingerring, Besetzung und Bild der Kommunikation ersichtlich. Der Fingerring der Kommunikation besteht aus 4, derjenige der Poilkette aus 2 dem Mundstück steht zumeist gelagert Flügel, welche letztere inlassen zusammen, also gleich einem Kasten arbeiten. Die der an-
gegebenen Fingerringe sind:

2 Fingerringe, 1 Poilsaden, 2 Fingerringe, 1 Poilsaden ist unbedingt darauf Rücksicht zu nehmen, daß die Röhre mit 2 Fingerringen schließt, indem man den Fall der Poil beim Besetzen der Röhre von links nach rechts die Röhre setzen, sich nach letzterem Röhre zu zeigen.

Die Abklärung der Poils im Grundgerade ist aus dem Profil Fig. 2 deutlich zu erkennen; eine gewisse Anordnung der Profile der ganzen Kommunikation ist ohne Zweifel notwendig, wobei die Sache leider nicht recht zu beenden, Halligen.

Während bei den meisten sogenannten „Kommunikation“ die Röhre mit Hilfe der rechten Fußes gefüllt werden, arbeitet der Kommunikation mit beiden Füßen, und zwar tritt er für die Bewegung der Fingerringe mit dem rechten, für diejenige der Poilflügel dagegen stets mit dem linken Fuß.

Sie Arbeit selbst sollst sich nun auf folgende Weise:

1. Reiß, I. Reißer, gefüllt der 1. Grundflügel und der Poil,
2. " , I. " " " 2 " "
3. " , II. " " " 3 " " sind der Poil,

Hiervon sind die ersten, d. h. die dem Arbeiter zuzurechnende gebrauchten der beiden Ruten jeweils gefüllt und in das Längs-Ruten der 4 Grundflügel aufstehende Längs eingelegt.

4. Reiß, I. Reißer, gefüllt der 3. Grundflügel und der Poil,
5. " , I. " " " 4. " "
6. " , II. " " " 1. " " sind der Poil,

wovon abwechselnd die ersten Ruten jeweils gefüllt und in das Längs-Ruten der 4 Grundflügel aufstehende Längs eingelegt sind.

Der 2. und 5. Reiß heißen "Hallschiff", weil nach Einbringung der selben die Ruten Längs nach dem Aufschlag der Lada mit ihrer Rinnen aufwärts gefüllt, d. h. "gestallt" sind.

B.R.

Das Handelsabkommen mit Frankreich,

in welchem der Zoll unserer schwebenden Britanwaren nach Frankreich mit 200 fr., diejenigen der farbigen mit 240 fr. ermäßigt werden, ist mit dem 19. August in Kraft verfallen. Trotz dieser Sachstellung unserer Industrie wird es der äußersten Anstrengung bedürfen, um das verlorenen Niveau zum Theil zurückzubringen. Dies können wir nicht erwarten, mit einer Kreuzerhöhung (R. Sot.) der M. Z. Z. eine sehr kostbare Rolle, die den wichtigsten Weg zu diesem Ziele verzerrt, wiederzugeben. Das betreffende Kreuzerhöhung schreibt:

„ Ich habe mit dem Post-Correspondenten darin vollständig einig, daß Lyon in der Herstellung der sogenannten Zürcher-Artikel großen Fortschritte gemacht hat, Fortschritte, die stark mit dem Zolltarif zurückzuführen sind, und welche nicht ohne die schwebenden Industrieallen geschehen wären, die in Frankreich Silbren geindeten. Aber nicht zuletzt, so will es mir scheinen, auf dem Gebiet der Lyoner-Artikel, also in allen besseren glatten Waren und in